

Hier zeigen wir halbjährlich unsere Aktivitäten bei Kunden, auf Konferenzen, in Fachzeitschriften und im Web. Unsere Erkenntnisse hieraus teilen wir und geben Ihnen die Möglichkeit, Themen nachzulesen oder zu vertiefen. Finden Sie Anregungen, aktuelle Informationen und verpassen Sie keine spannenden Termine im nächsten halben Jahr. **embarc echo** - das Wichtigste in gebotener Kürze.

GESEHEN BEI ...

- Konferenzauftritte auf der OOP, bei der microXchg in Berlin, der JAX und der enterJS sowie auf der Developer Week in Nürnberg
- Artikel im Java Magazin, auf JAXenter *Java magazin*
 - Foliendownloads und Rückschau



BLOG, LESESTOFF

- JavaScript Web-Frameworks & Problemkind Angular unter der Lupe
- Neue Architektur-Blogserie gestartet
- Kompakte Referenz zur konzeptionellen Seite der Softwareentwicklung: Architekturspicker
- Bücher: 2. Auflagen druckfrisch erschienen



KNOW-HOW WEITERGEBEN

- Mit unserem neuen iSAQB CPSA-Advanced Modul AGILA kommunikative & methodische Credit-Points sammeln! Seminartermine in Hamburg & München
- Mehr Wissen aus erster Hand: Architekturbewertung & Architekturdokumentation Termine in Berlin & Hamburg



KUNDENGESCHICHTEN

- „Community of Practice — Transfer in den Projektalltag“
- Architekturbewertung als Richtungsweiser



NEU AN BORD

- Was haben JavaScript und nützliche Analyse-Tools damit zu tun?



NICHT VERPASSEN ...

- Kommende Vortragstermine & Konferenzen
- Wichtige Daten für Architekten
- Unsere Pläne fürs neue Halbjahr



GESEHEN BEL..

embarc hat auch im letzten Halbjahr Erfahrungen und neue Ideen in die Community getragen - auf Konferenzen, bei User-Groups, in Fachzeitschriften und in Blogs. Hier ein kurzer Abriss.

ON TOUR - KONFERENZEN UND USER GROUPS

Im direkten Kontakt und Austausch mit Softwareentwicklern und –architekten aus unterschiedlichen Branchen und Communities waren wir mit Beiträgen in München auf der **OOP** vertreten sowie auf der ersten Microservices Konferenz in Berlin - der **microXchg**. Die **JAX** sowie die JavaScript Konferenz **enterJS** (Darmstadt) waren neben der **Developer Week in Nürnberg** weitere Stationen im letzten Halbjahr. Vorträge bei der **JUG Münster**, **JUG Kaiserslautern** und der **JUG Hamburg** sowie ein interaktives **SWA Meetup Hamburg** rundeten unsere Tour perfekt ab.

Inhaltlich ging es darum, ob **Aktives Warten** eine Option für Architekten ist und welche Rolle das Konzept des letzten vernünftigen Moments (LVM) dabei spielt. Mit der Frage **„Gut das ist?“** drehten wir die Architekturbewertung eines Internet-Giganten kurzerhand um und wir zeigten Tipps & Tricks zur Anfertigung eines **Architekturüberblicks aus dem Nichts** heraus. Wir brachten Licht in das **Dickicht der JavaScript-Webframeworks** und nahmen Typensysteme für JavaScript unter die Lupe. Der Louvre wurde kurzzeitig das neue Zuhause für das arc42 Template und wir ergründeten den Hype rund um **Microservices**.



Weiterführendes

- Weitere Informationen zu den Vorträgen, Download der Folien inklusive, finden Sie in unserem Blog: <http://www.embarc.de/vortraege/>
- Wir haben uns verpasst? Vielleicht klappt es ja mit einem direkten Gespräch auf einem der nächsten Events (siehe Vorschau auf der letzten Seite - 9).
- Sie hätten uns gerne als Vortragende und Diskussionspartner in Ihrem Unternehmen, bei Ihrer User Group oder Konferenz? <http://www.embarc.de/leistungen/impulsvortraege/>

IN HOCHGLANZ - FACHZEITSCHRIFTEN

Auch in IT-Fachzeitschriften und bei Online-Portalen war **embarc** im letzten Halbjahr wieder mit Beiträgen rund um das Thema Softwarearchitektur vertreten. Stefan Toth veröffentlichte gemeinsam mit Gernot Starke und Phillip Ghadir einen Artikel zur Architekturbewertung und zeigte in einer weiteren Publikation im Java Magazin die Chancen durch Resilient Design.



Stefan Toth, Gernot Starke, Phillip Ghadir:

„Gut genug? Softwarearchitekturen bewerten“

Artikel im Java Magazin, 3/2015, 5 Seiten ab S.95

Erschienen 4. Februar 2015 online auf JAXenter

<http://www.embarc.de/?p=3346>



Stefan Toth:

Netflix – Resilience konsequent zu Ende gedacht

Keine Angst vor Chaos

Artikel im Java Magazin, 5/2015, 8 Seiten ab S.44

Erschienen 8. April 2015 online auf JAXenter

<http://www.embarc.de/?p=3935>

embarc arbeitet nicht nur an zufriedenen Kunden, sondern auch an fachlich relevanten Publikationen rund um das Thema Softwarearchitektur. Viele dieser Inhalte stehen für Sie direkt zum Download bereit. Hier einige Neuigkeiten und Links.

VIEL NEUES AUF UNSEREM BLOG...

JavaScript-Web-Frameworks: Problemkind Angular // Oliver Zeigemann

Es ist schwierig einen Überblick über die wie Pilze aus dem Boden schießenden JavaScript-Frameworks zu behalten. Unser Blog gibt eine kompakte Übersicht und macht auf aktuelle Besonderheiten bei Angular aufmerksam.

<http://www.embarc.de/javascript-web-frameworks/>

Flux – Ein Versprechen an UI-Architekten // Oliver Zeigemann

Auf die Frage wie man die Komplexität seiner Webanwendung in den Griff bekommen kann, gibt es seit Neuestem mit Flux eine Antwort von Facebook. Wir schauen genauer auf dieses Architekturmuster - in diesem und weiteren Beiträgen.

<http://www.embarc.de/flux-architektur-webanwendungen/>

Netflix-Architektur Blogserie // Stefan Toth

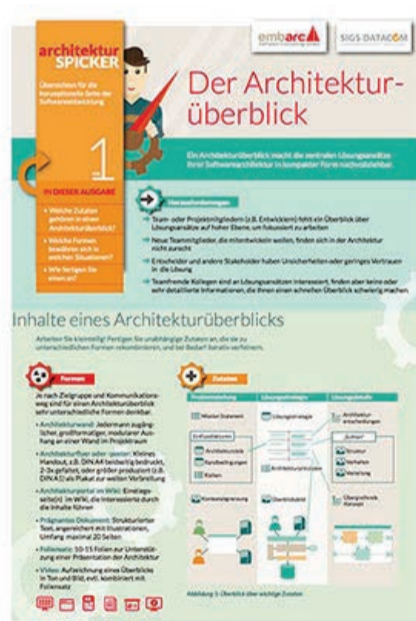
Tauchen Sie mit uns tief in die Welt eines Internet-Giganten ein. Lernen Sie in dieser 5-teiligen Serie die neuen Architekturansätze von Netflix kennen, und sehen Sie, ob sie auch für Ihr Umfeld anwendbar sind.

<http://www.embarc.de/netflix-architektur-blogserie-teil-1-die-umgekehrte-architekturbewertung/>

ARCHITEKTURWISSEN AUF DEN PUNKT

Unsere Architektur-Spicker beleuchten die konzeptionelle Seite der Softwareentwicklung. Stark verdichtet liefern diese Referenzkarten kompaktes Wissen, Check-Listen und Rezepte.

Die erste Ausgabe unterstützt Sie dabei, die zentralen Lösungsansätze Ihrer Softwarearchitektur nachvollziehbar darzustellen und beantwortet die Fragen:



- ...welche Zutaten gehören in einen Architekturüberblick?
- ...welche Formen bewähren sich in welchen Situationen?
- ...wie fertigen Sie einen Architekturüberblick an?

Stefan Zörner:

architektur SPICKER

Nr.1 "Der Architekturüberblick"

4 Seiten
erschienen im Juni 2015

kostenloser Download als pdf unter:
<http://www.architektur-spicker.de>

Weiterführendes

- Beispiele für Zutaten für einen Architekturüberblick, Gradle Starschnitt im Hanser Update Blog: <http://update.hanser-fachbuch.de/tag/arc42-starschnitt/>
- Architekturüberblick einer Schach-Engine, gegliedert nach arc42: <http://www.dokchess.de>

WIRKUNGSVOLLE ARCHITEKTURDOKUMENTATION

In dem Buch erfahren Sie, wie die Dokumentation der Architektur von einer lästigen Pflicht zum integralen Kommunikations- und Arbeitsmittel wird. Erleben Sie anhand des durchgängigen Beispiels einer Schach-Engine, wie Sie architekturelevante Einflussfaktoren erfassen und Ihre Softwarelösung angemessen und ohne Ballast festhalten. Auf diese Weise lernen Sie nicht nur die Vorgehensweise für das Dokumentieren während des Entwickelns kennen, sondern auch, wie Sie bestehende Systeme im Nachhinein beschreiben.

Neben der Methodik diskutiert das Buch auch typische Werkzeuge wie Wikis, UML-Werkzeuge u.a., mit denen Sie Architekturdokumentation erfassen, verwalten und verbreiten können.



Stefan Zömer

**“Softwarearchitekturen dokumentieren und kommunizieren:
Entwürfe, Entscheidungen und Lösungen nachvollziehbar und wirkungsvoll festhalten”**

2. Auflage, erschienen im Mai 2015 im Hanser Verlag

Website zum Buch & Probekapitel zum Download:

<http://www.swadok.de>

Interview zum Buch auf Hanser update:

<http://update.hanser-fachbuch.de/2015/05/mit-stefan-zoerner-im-gespraech/>

*“Mein Fazit: Es gibt viele Bücher über Softwarearchitektur. Und dieses gehört zu denen,
die man gelesen haben sollte, wenn man Softwareprojekte macht.”*

(aus einer Amazon-Rezension von Phillip Ghadir)

RICHTIG ENTSCHIEDEN

Dieses Buch beschreibt leichtgewichtige Bausteine guter Architekturarbeit, die problemorientiert eingesetzt werden können um das eigene Projekt zu verbessern. In der bewährten Struktur von Mustern wird ein übliches Problem geschildert und mit einer methodischen Lösung versehen. Die Muster referenzieren einander und sind sowohl einzeln als auch in Kombination einsetzbar.

Insgesamt entsteht das Bild einer neuen Architekturdiziplin. Einer Disziplin, die sich nicht um den einen Architekten dreht. Die sich gut in agile Projekte bettet. Die Zielorientierung fördert und Pragmatismus großschreibt.



Stefan Toth

**“Vorgehensmuster für Softwarearchitektur:
Kombinierbare Praktiken in Zeiten von Agile und Lean”**

2. Auflage, erschienen im Juni 2015 im Hanser Verlag

Website zum Buch & Probekapitel zum Download: <http://www.swamuster.de>

Autoreninterview auf Hanser update: <http://update.hanser-fachbuch.de/2015/06/vorgestellt-stefan-toth/>

Das Seminar zum Buch: AGILA (mehr auch auf Seite 6) <http://www.embarc.de/agila>

*“Das Buch ist eine Rezeptsammlung, die in keiner
Softwareentwicklungsküche fehlen sollte.”*

(Frank Pientka zur ersten Auflage)

KNOW-HOW WEITERGEBEN

|| 2015

AGILA - AGILE SOFTWAREARCHITEKTUR

SOFTWARESYSTEME UND -ARCHITEKTUREN NACH AGILEN PRINZIPIEN ENTWERFEN UND WEITERENTWICKELN.

Advanced Modul der iSAQB Zertifizierung für Software-Architekten (CPSA-A)

Architektur wird zunehmend in Projekten entwickelt, die auf selbstbestimmte Teams oder gemeinsam wahrgenommene Verantwortung setzen. Neue Fähigkeiten sind von Entwicklern und Architekten gefragt – sie umfassen sowohl technische, als auch methodische und kommunikative Aspekte.

Erleben Sie in unserem AGILA Seminar wie agile Prinzipien und Ideen auf Architekturarbeit übertragen werden können und wie man Architekturpraktiken sinnvoll und effizient in agilen Vorgehen verankert. Kleine Methoden, praktische Techniken und hilfreiche Sichtweisen werden im Rahmen des Seminars als Muster vorgestellt und an praxisnahen Beispielen erprobt. Auf diese Weise skizzieren wir eine neue Architekturdiziplin, die sich an Einflüssen aus Lean orientiert und gut in agile Projekte bettet.

Agenda:

- Agiler Umgang mit Softwarearchitektur
- Architektur als Querschnittsaspekt in agilen Organisationen
- Risikogetriebene Architekturarbeit und Releaseplanung
- Architekturarbeit iterativ und agil gestalten
- Rollenmodelle für Architekten in agilen Projekten
- Dringlichkeit von Architekturthemen und der letzte vernünftige Moment
- Entscheidungsmodelle für Gruppen
- Reflexion und leichtgewichtige Bewertungstechniken, Root-Cause-Analyse
- Qualitätsindikatoren und Metriken
- Beispiele für agile Architekturarbeit

Nächste Seminartermine:

- 27. - 29. Juli 2015, Hamburg
- 26. - 28. Oktober 2015, München
- 18. - 20. Januar 2016, Hamburg

Details & Anmeldung unter:

<http://www.embarc.de/agila>



Ihr Trainer: **Stefan Toth** unterstützt Projekte und Unternehmen als Softwareentwickler, -architekt und Berater. Der effektive und pragmatische Umgang mit Entwurfsfragen und weitreichenden Entscheidungen ist dabei ein zentrales Thema.



Das Buch zum Seminar:
"Vorgehensmuster für Softwarearchitektur"
(mehr auf Seite 4)

Mit der Teilnahme an unserem 3-tägigen Seminar erreichen Sie 30 Credit Points – davon 20 im methodischen und 10 im kommunikativen Bereich.

iSAQB-Lehrplan für dieses Modul: <http://www.isaqb.org/certifications/advanced-level/>



MITARBEITER QUALIFIZIEREN - WEITERE SEMINARE

Architekturdokumentation	15. - 16. Oktober 2015	Hamburg	oose.Campus
Architekturbewertung	29. - 30. Oktober 2015	Hamburg	oose.Campus
Architekturbewertung	30. Nov - 01. Dez 2015	Berlin	Software Architecture Camp
Architekturdokumentation	02. - 03. Dezember 2015	Berlin	Software Architecture Camp
Architekturbewertung	22. - 23. Februar 2016	Hamburg	oose.Campus
Architekturdokumentation	18. - 19. April 2016	Hamburg	oose.Campus

Weitere Informationen & Anmeldung unter: <http://www.embarc.de/leistungen/offene-seminare/>

KUNDENGESCHICHTEN

|| 2015

embarc arbeitet bei Kunden, für Kunden.

Hier eine kleine Auswahl interessanter Projekte, die wir bei Kunden durchgeführt haben - inklusive einiger Links und Informationen, die Ihnen helfen können wenn Sie vor ähnlichen Herausforderungen stehen.

ARCHITEKTUR PRAXIS-COACHING

Ein bundesweit operierender IT-Dienstleister im Finanz-Sektor verfügt über einen großen Pool gut ausgebildeter Entwickler und Architekten. Um innovativ zu bleiben und den **Erfahrungsaustausch** zu fördern wird stetig in Weiterbildung investiert. Doch wie ist das Geld gut eingesetzt?

Hier kommen wir ins Spiel. Gemeinsam mit dem Kunden entwickelten wir ein **Coaching- und Mentoring-Konzept** das die Mitarbeiter individuell und gezielt in ihrer **täglichen Praxis** begleitet. Neben neuen Architekturkonzepten und -praktiken können wir so auch realistische und aktuelle Problemen besprechen.

In weiterer Folge sind auch gezielte Workshops zu fortgeschrittenen Themen und der Aufbau einer **Community of Practice** geplant. Letztere soll Mitarbeitern eine Plattform bieten unternehmensspezifische Inhalte **selbst zu vermitteln** und **unternehmensinternes Mentoring** fördern.

Die ersten Mitarbeiter sind bereits mitten im Programm und es zeichnet sich ein weit größerer Erfolg in der täglichen Praxis ab als bei den zuvor oft abgehaltenen Standardseminaren. Im Sinne einer **fundierten Weiterentwicklung** von Architekten bieten Schulungen wie das CPSA Foundation-Level des ISAQB eine wichtige gemeinsame **Basis**, eine **echte Professionalisierung** kann damit alleine jedoch nicht erfolgen. Das ändern wir mit unserem Coaching-Programm - Wir halten Sie über die weitere Entwicklung am Laufenden.

Weiterführendes

- Kapitel zu Community of Practice speziell für Softwarearchitektur - im Buch von Stefan Toth (siehe Seite 4)
- Unsere Seminare zu CPSA Advanced: <http://www.embarc.de/leistungen/offene-seminare/>

ARCHITEKTURBEWERTUNG ALS RICHTUNGSWEISER

Systemlandschaften wachsen. Und sie verändern sich. Leider meist nicht einheitlich und homogen. Neue Projekte müssen sich mit Altsystemen plagen, sich einen guten Ruf bei den Benutzern erkämpfen und auch in den Entwicklungsabteilungen ein klares Bild erzeugen. Allzu oft sind die entstehenden Systeme von **technologiegetriebenen Entscheidungen** geprägt, statt durch Anforderungen geformt. Die ursprüngliche Vision wird über die Zeit verwässert und irgendwann fragen sich wichtige Stakeholder: **Lohnt es sich diesen Weg genau so weiter zu gehen?**

In solch einer Situation war unser Kunde, eine deutsche Großbank. In einer Architekturbewertung sollten wir eine Einschätzung zu dem **Systemzustand** abgeben und **Arbeitsfelder identifizieren** – falls es die überhaupt noch gibt und ein Neuanfang nicht besser wäre.

In einem halbtägigen Kickoff-Workshop mit breiter Stakeholder-Beteiligung (inklusive Benutzern) konnten wir **Zielvorstellungen abgleichen**. Danach folgten inhaltlichere Architekturrunden, in denen wir das System kennen lernten und die Sichtweisen und Probleme mehrerer Abteilungen kondensierten. Nach nur acht Tagen Aufwand konnten wir die Empfehlung aussprechen, weiter zu machen. Jedoch mit einigen Anpassungen an Vorgehen und Technologie. Nach einer Zeit interner Beratungen werden wir ab Herbst nun bei der Umsetzung unserer Empfehlungen unterstützen. So sollen die **Systemvision** geschärft, die **Eignerschaft des Systems** geklärt, einige **Technologien hinterfragt** und der Releaseprozess beschleunigt werden. Wir freuen uns, wenn Kunden zu uns Vertrauen fassen und mehrmals bzw. **kontinuierlich** mit uns arbeiten wollen, ohne dass Knebelverträge oder Pflichtkontingente im Spiel sind.

Weiterführendes

- Warum bauen wir unsere Architektur so und nicht anders? Stefan Toth im Interview: <https://jaxenter.de/bei-architekturbewertung-nicht-sklavisch-an-atam-details-festhalten-interview-843>
- Architekturarbeit neu gedacht: embarc-Vorträge auf dem Architecture Gathering'15 im Oktober in München: <http://www.embarc.de/?p=4642>
- Direkte Hilfe im Projekt oder zur Unterstützung von Teams und Mitarbeitern: <http://www.embarc.de/leistungen/coaching/>

HALLO!

Lange Jahre war ich hauptsächlich Software-Entwickler, habe dann aber begriffen, dass die größten Probleme und gleichzeitig die größten Chancen im Bereich Software-Architektur liegen. Um Frank Lloyd Wright, einen Architekten des letzten Jahrhunderts, zu zitieren: "You can use an eraser on the drafting table or a sledgehammer on the construction site" – übertragen also, die Dinge die in der Architektur einer Software nicht gut gelungen sind, kann man später nur mit großem Aufwand wieder korrigieren.

Seit 2010 entwickle ich mit steigendem Anteil mit JavaScript und den Sprachen in dessen Umfeld. Hier habe ich mich hauptsächlich auf die Architektur von Web-Benutzeroberflächen und die Wartbarkeit großer JavaScript Codebasen spezialisiert. Ziel ist dabei Flexibilität und Verständlichkeit, wie wir sie von Java-Anwendungen kennen. Vorher war Java 10 Jahre lang die Sprache, mit der ich hauptsächlich entwickelt habe. Den Umstieg von Java nach JavaScript habe ich in meinem Buch 'JavaScript für Java-Entwickler' emotional verarbeitet. Demnächst in dritter Auflage nachzulesen. Ich mag die Sprache Java aber nach wie vor und programmiere immer noch in ihr, am liebsten in der Version 8.

embarc bietet mir die Chance, unser methodisches Wissen zusammen zu bringen und Kunden an den entscheidenden Punkten der Architekturentwicklung zu beraten. Der Umstieg auf Web-Technologien, die Auswahl von JavaScript-Frameworks oder auch die Beratung im Bereich der Massendatenverarbeitung gehören zu meinen Spezialitäten. Gemeinsam begleiten wir Sie bei der Konzeption und Verbesserung ganzer Anwendungen oder Systeme.

Oliver Zeigermann

<http://www.embarc.de/oliver-zeigermann/>



JavaScript für Java-Entwickler

2. Auflage, erschienen im Oktober 2014 im Verlage entwickler.press

Sprache: Deutsch

Umfang: ca. 150 Seiten

JavaScript hat in der Java-Welt einen schweren Stand – aber weshalb eigentlich?

Interview mit Oliver Zeigermann von JAXenter auf Youtube (2014): <https://youtu.be/pxAQHpmLtz4>

MOIN MOIN...

Nicht alles was zählt, kann man zählen... doch auch in der Softwarearchitektur schaffen quantitative Analysen bessere Entscheidungen. Bei embarc habe ich die Möglichkeit dieses und andere neue Themen mit Leben zu füllen und richtungsweisende Architekturarbeit mitzugestalten. Der Schritt zu embarc ist für mich eine Entscheidung mit Kopf & Herz!

In den letzten Jahren war ich als Architekt und Entwickler in verschiedenen internationalen Java Projekten unterwegs. Meine Erfahrungen hieraus möchte ich nun bei unseren Kunden einbringen und mit ihnen gemeinsam für gute Architekturarbeit sorgen - in unterschiedlichen Teamzusammensetzungen und möglichst nachhaltig.

Meine Passion ist die methodische Architekturarbeit, gerade in verteilten Teams. Bei der Bewertung von Software Architekturen kommt mir meine Entwicklervergangenheit zugute - so schaue ich nicht nur auf qualitative Aspekte sondern auch immer wieder in die Details der Implementierung. Durch gezielten Einsatz von Werkzeugen versuche ich die Verbindung von Code und Architektur nie aus den Augen zu verlieren.

Vor kurzem konnte ich als Moderator das Hype-Thema Microservices in einem interaktiven Meetup begleiten. Spannende Aufgaben und frische Ideen sind in der Mache und ich freue mich darauf, sie im embarc-Team weiter wachsen zu lassen!

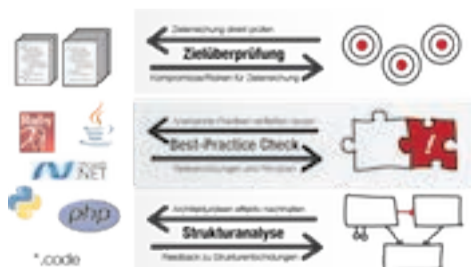
Harm Gnoyke

<http://www.embarc.de/harm-gnoyke/>



Microservices - Was bringt mir der Hype?

<http://www.meetup.com/softwarearchitektur-hamburg/>



Toolgestützte Code-Überprüfung und Verbesserung.

Wir haben den Überblick über die wichtigsten Werkzeuge und in welchen Fällen sie eingesetzt werden können. Die richtigen Maßstäbe setzen:

<http://www.embarc.de/themen/quantitative-analyse/>

NICHT VERPASSEN

embarc teilt Wissen und Erfahrungen gerne auf Konferenzen, bei User Groups oder auf anderen Veranstaltungen. Hier eine Übersicht der bereits bestätigten Termine - vielleicht ja auch in Ihrer Nähe.

BEREITS FIXIERTE KONFERENZAUFTRITTE

Hamburg
16. September 2015
Lehmans Hamburg
Vortrag, Oliver Zeigermann
"Welches JavaScript-Web-Framework soll ich verwenden?"

Softwarearchitektur Hamburg Meetup
<http://www.meetup.com/softwarearchitektur-hamburg/>

Berlin
Software Architecture Summit 2015
16. September 2015
Workshop, Stefan Zörner
"So sieht's aus!
Schritt für Schritt zum Architekturüberblick"

17. September 2015
Workshop, Stefan Toth
"Progressive Approaches of
Architectural Design"

Hannover
Java Forum Nord 2015
06. Oktober 2015
Vortrag, Stefan Zörner
"Spiegeln, Spiegeln an der Wand ...
Softwarearchitektur reflektieren"

Berlin Expert Days 2015
17.-18. September 2015
Vortrag Harm Gnoyke
"BenutzMichRichtig.jar -
Bewusster Umgang mit
3rd Party Libraries"

17.-18. September 2015
Vortrag Stefan Zörner
"So sieht's aus! -
Architekturüberblicke: Tipps und Tricks"

München
W-JAX 2015
02. November 2015
Workshop, Oliver Zeigermann
"Einführung in JavaScript
für Java-Entwickler"

03. November 2015
Vortrag
Oliver Zeigermann, Stefan Toth
"Flux - Facebooks Beitrag
zur UI-Architektur der Zukunft"

04. November 2015
Live Coding, Oliver Zeigermann
"JavaScript-Sprachgrundlagen
für Java-Entwickler"

05. November 2015
Vortrag, Stefan Zörner
"So sieht's aus! Architekturüberblicke
- Tipps und Tricks"

Nürnberg
Herbstcampus 2015
01. September 2015
interaktiver Vortrag, Stefan Zörner
"Wer einsam bleibt ist selber schuld..."
Softwarearchitektur Speed-Dating

02. September 2015
Vortrag, Stefan Zörner
„So sieht's aus! Architekturüberblicke:
Tipps und Tricks"

München
The Architecture Gathering 2015
21. Oktober 2015
Vortrag, Stefan Zörner
"ATAM Anthologie.
Eine Architektur im Wandel der Zeit"

22. Oktober 2015
Vortrag, Stefan Toth
"NoBullshit - Architekturarbeit
neu gedacht"

WEITERE TERMINE

Mehr Orte, mehr Konferenzen – aktuelle Einreichungen liegen den Programm-Komitees weiterer Konferenzen vor und auch bei Treffen von User Groups sind wir immer wieder mit dabei.

Wir halten Sie gerne auf dem Laufenden zu unseren kommenden Auftritten: <http://www.embarc.de/vorschau/>